

Commentar zu VIII. 4. 28. — Die Scholien bei Stev. **राषादतिशयेन शब्दं कुर्यात्**, also ein Intensivum. Ueber das lange **आ** in der Reduplicationssilbe ist zu VIII. 4. c. die Rede gewesen. — **सख्येषु** = **सखिवेषु**, die Scholien. Rosen: «ut potens (शक्रस्) ille inter filios nostros resonet et inter consortia.»

Str. 6. a. b. **सखिवे**. So viel ich weiss, ist man bis jetzt noch nicht darauf gekommen, dass das Affix **त्व**, das Abstracta bildet, mit dem Infinitiv-Affix **तु** ursprünglich identisch ist. — **राये**, ein Dativ mit der Geltung eines Locativs; vgl. V. 3. — Die Scholien: **सुवीर्ये शोभनसामर्थ्यनिमित्तं**. Rosen: Malim «fortium virorum caussa», quasi *ἐν ἀνδράσιν χάρις*.

c. d. **शकत्** = **शक्ता** **ऽभूत्**, die Scholien. Rosen: Rectius fortasse vim optativi voci tribueris, hoc sensu: «validus ille nobis quoque validum sese praestet.» — **दयमानस्** = **प्रयच्छन्**, die Scholien.

Str. 7. a. b. **सुविवृतम्** «valde extensum», Rosen. — **सुनिरत्नं सुखेन निःशेषं (निस्) प्राप्तुं (अत्र) शक्यं**, die Scholien. — **त्वादातम्** wird durch **तया शोधितम्**, **यशस्** durch **अत्र** (*Nigh.* II. 7.) erklärt. *Sāmay.* a. a. O. übersetzt Stevenson **त्वादातामयशः**, wie mich dünkt, passender durch «all our provisions are thy gift». **दात** wäre demnach gleichbedeutend mit dem späteren **दत्त**. Rosen: Videtur **त्वादात** pro **त्वदात** dictum esse, littera dentali in fine thematis pronominalis abjecta, et vocali producta, ne syllabae quantitas imminueretur: sic **त्ववृधा** pro **त्वदृधा**, h. LVI. 4, et in recentiore lingua **अस्मादश**, **युष्मादश**, **तावत्**, **कापुरुष** et similia pro **अस्मदृश**, **युष्मदृश**, **तद्वत्**, **कत्पुरुष**.

c. d. Die Scholien bei Stev. **व्रतं निवासस्थानं**. — **गो** nehme ich hier in der Bedeutung von «Lichtstrahl»; vgl. zu VI. 5. c. und zu XI. 5. a. b. — **अद्रिवस्** ist der Locativ von **अद्रिवत्**; vgl. zu III. 2. 3. Rosen übersetzt das Wort mit «saxifer», Stevenson mit «O moun-